sächsische Elbzeitung

mit Königsteiner Anzeiger

Sadfifde Elbzeitung mit Ronigfteiner Ungeiger enthalt die amtlichen Befanntmachungen des Landrate pirna, der Bürgermeifter von Bad Edjandau und Rathmannedorf, der Sinangamter Gebnit und Dirna. Berlag und ichriftleitung: Bad Schandau, Zautenftrage 134 (Sernruf 22). Befchaftoftelle und Schriftleitung für Konigftein: e Umtogaffe 57 C (gernruf 21mt Ronigstein 386). Ungeigenpreife: der Raum von 1 mm Bobe und 46 mm Breite 7 Ref, im Textteil 1 mm Bobe und 90 mm Breite 22,5 Ref. Dreielifte II. 7. Erfüllungeort Bad Schandau mefchluß für Ungeigen 9 Elbe, für Samilienangeigen 10 Elbr. Befchaftegeit werktage 8-12 und 14-18 Uhr.

geblatt für das Elbgebirge / heimatzeitung für die



Die Gadfifche Elbzeitung mit Konigsteiner Unzeiger erfcheint jeden Werftag nachmittage. Bezugepreie monatlich frei Saus durch Quetrager 1,85 RM, für Gelbstabholer monatlich 1,65 RM, durch die Dost monatlich 2 RM guguglich Bestellgeld. Einzelnummer 10 Ref. Michterfcheinen einzelner Mummern infolge hoberer Bewalt, Betriebestorung ufm rechtfertigt feinen Unfpruch auf Rudgablung des Bezugopreifes und Erfüllung von Unzeigenauftragen. Sur Rudgabe unverlangter Beitrage übernehmen wir feine Gemahr. Einfendungen ohne Rudporto werden nicht gurudgefandt. Postschedfonto: 21mt Dreeden 33327. Birofento: Stadtbant Bad Schandau 3412. Volfebant Bad Schandau 620.

Amtsgerichtsbezirke Bad Schandau und Königstein (Elbe)

Bad Schandau, Donnerstag den 12. Juni 1941

85. Jahrgang

Der Giegeszug der deutschen Wehrmacht

Busammenfassender Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht über die ampferfolge gegen England in den ersten Monaten des Kriegsjahres 1941

DNB. Berlin, 11. 3uni. Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

In ben erften Monaten bes Kriegsjahres 1941 hat bie utfche Wehrmacht unter ber Gihrung ihres Oberften Bebishabers im Rampfe gegen England auf ber Erbe, gur Gee in ber Luft neue große Siege errungen. Gie reihen fich firdig ben weltgeschichtlichen Erfolgen bes Jahres 1940 an.

Ariegsmarine und Luftwaffe haben ber britifchen Wehr. ift, Sanbelsichiffahrt und Rriegswirtichaft weiter ichwerfte blage verfettt. In Rorbafrita wurden die in Monaten großer Ueberlegenheit an Bahl und Waffen erreichten briden Borteile durch einen fühnen Gegenangriff deutscher und lienifcher Berbanbe in fürzefter Frift gunichte gemacht, auf Baltan in breiwöchigem Felbauge Jugoflawien Griechenland niebergeworfen, bie gelandeten briti. en Truppen vernichtenb gefchlagen, ihrer fcmveren Waffen d Ausruftung beraubt und unter ftarter Ginbufe an Toten, munbeten und Gefangenen vom griechifden Festland ver-

fter Teil bes Berichts:

Die Hauptaufgabe der Kriegsmarine

Störung ber feindlichen Lebenslinien burch ben Sanbels. ig, wurde in paufenlofem Ginfat, von Unter, und lieber. ferftreitfraften geführt. Unterfeeboote griffen im atlantischen Raum von

Rüften Großbritanniens bis hinunter zur Westfüste Afrikas Geleitzüge an, zerfprengten fie in oft mehrtägiger zaber erfolgung und rieben fie jum Teil bis auf wenige Schiffe auf. Dabei murbe bas britische Schlachtschiff "Malana", bas nen Geleitzug im mittleren Atlantif zu sichern suchte, burch proedotreffer schwer beschäbigt. Schlachtschiffe und teuger führten in benfelben Geegebieten erfolgreiche Unter. hmungen gegen ftart gesicherte Geleitzüge burch. Schnellote versenkten in tühnen Borftößen vor der englischen Oftte und im Ranal feindliche bewaffnete Sanbelsschiffe. ilfstreuzer trugen ben Sanbelstrieg bis in Die entfern. fen überfeeischen Gewäffer. Insgefamt wurden in ben erften er Monaten bes Jahres 1941

burch Unterfeeboote burch Ueberwafferftreitfrafte im gangen mithin

uch bie Ariegsmarine verfentt.

978 000 BRT. 493 000 BNT. 1 471 000 BRT.

mingu tommen die beträchtlichen, im einzelnen noch nicht feststellbaren Berlufte, Die ber Feind durch Mineneinfat in naben und fernen Gemaffern erlitt. Ferner fonnte eine gro-Bere Bahl wertvoller Brifen von Geeftreitfraften in beutiche Stütpuntte eingebracht werben.

71 feindliche Fluggeuge wurden von ber Kriegsmarine abgeschoffen, bavon 52 burch Marineartillerie an Land und 19 burch Bordwaffen von Geeftreitfraften. Sierbei zeichneten fich besonders die Borpostenboote aus, die im Busammenwirten mit Minensuchbooten bie heimischen und die von Deutschland befetten Rüften fchitzten.

Außerordentlich geringe eigene Verluste

Gegenüber biefen Erfolgen waren bie Berlufte ber Rriegs. marine in Diefem Beitabichnitt außerorbentlich gering. Gie betrugen: ,

1 Torpedoboot,

3 Unterfeeboote unb 3 fleinere Rriegsfahrzeuge.

2235000 BRI. versentt

Richt weniger erfolgreich war ber Buftfrieg gegen Die britifche Kriegsmarine und Sandelsschiffahrt. In Tag. und Raditangriffen wurden um Großbritannien und im Atlantif 8 englifde Rriegsschiffe verfeutt, weitere 24, barunter 2 Rrenger und 8 Berftorer, befchabigt.

In unermüdlichem Ginfat gegen Geleitzüge und einzeln fahrende bewaffnete Sandelsichiffe verfentten Ferntampfflug-Beuge, Rampf- und Sturgtampfflieger im gleichen Seegebiet 170 Schiffe mit nabezu 764 000 BRT.

Insgesamt verlor England vom Jahresbeginn bis Ende April auf Diefem Rriegsichauplats an eigenem ober ihm nuty. barem SandelSichiffsraum durch Rampfhandlungen ber beut. ichen Kriegsmarine und Luftwaffe 2 235 000 BRT., während über 1 200 000 BRT. Schiffsraum befdjädigt wurde.

38 Bergeltungsangriffe auf die Insel

Mit größter Seftigfeit fette Die Luftwaffe baneben ben Rampf gegen die britifche Infet fort. 38 in ihrem Musmaß fid Dauernd fleigernde Bergeltungsgrofiangriffe rid. teten fich gegen englische Berfehregentren, Safen und Induftriegebiete. Die Sauptftadt London war das Biet von 30 Luftanariffen. barunter 12 Bergeltungearoffangriffe. (Fortsetzung auf Seite 2)

Haifas Deltanks brennen

Bligangriff deutscher Sturztampfbomber auf die Del= filos von Saifa - Großfeuer lodern tilometerweit

Bon Rriegsberichter Rarlbeing Solghaufen.

DNB. , 12. Juni. (B.St.) Im öftlichen Mittelmeer liegen Englands lebenswichtige Depots. Rein Bollwert schütt die Arfenale von Alexandria oder die Delfilos von Balaftina mehr. Der Weg zu diesen großen Zielen ift frei. Run haben beutsche Sturgfampfbomber jugeschlagen und die Deltants von Saifa mit bernichtendem Blitangriff getroffen.

Es ift wieder eine neue Strafe, auf der die bombenbelabenen Flugzeuge gegen England ziehen. Gie führt über bas Mittelmeer, durch Wolfenvorhänge nach Diten, und an ihrem Ende fteben die

ölgefüllten Tants bon Baifa.

Bum erften Mal überfliegen deutsche Sturzkampfbomber die Rüften von Englands gelobtem Land, feben die Befatungen der Bluggenge unter fich die biblifchen Stätten, die ber Englander gu höchst modernen Bentren seines Welthandels machte. Rach Saifa fließt das Del der Quellen von Mofful, und noch warten auch heute dort im Safen die Tantichiffe auf den Treibstoff, um ihn ju den englischen Stellungen zu transportieren. Es geht hier in Saifa für England um alles. Gine Menge leichter und ichwerer Flatartillerie ift aufgefahren und richtet heftigftes Teuer auf die angreifenden Sturgtampfbomber. 218 die erften Bomben fallen, wandelt fich ichlagartig das nächtlich ftille Bilb. Stichflam = men steigen auf, und plotlich bricht ein riefiger Brand aus. Ein Bultan scheint sich aufgetan zu haben. Jede neue Bombe entfacht weitere Tener. Standen vor dem Angriff die Reihen der vielen Deltanks als dunkle Hauben da unten, so herricht jest ein riefiges Chaos, wüten höllische Feuer! Mit breiten duntlen Rauchwolfen verbrennt das Moffulol. Richt getroffene Gilos geben in der Gluthite in die Luft. Bolltreffer berwüften Rohrleitungen und zerftoren Bumpwerfe und Raffinerien. Der Schein des ungeheuren Brandes, der aus zahlreichen neuen Berden genährt wird, steht vor der Bucht von Saifa, leuch= tet bis nach Ata hinüber. Und immer neue Bomben detonieren genau in den Delanlagen, richten ein Unheil an, bas der dämmernde Morgen nach dem letten Angriff noch in seiner Furchtbarfeit enthüllen wird. Tausende Liter Del verbrannten in den Rachtstunden.

Die Gebäude der Del- Gefellichaften wurden ebenfalls getroffen und in furger Zeit mit einem einzigen Angriff unermeglicher Schaden angerichtet. England murbe damit an einer feiner empfindlichften Stellen getroffen. Riefengroß ift die Befahr für die britischen Stütpunfte im öftlichen Mittelmeer geworden.

den Waffenstillstand ersucht. Seither fei taum ein Tag bergangen, ohne daß Frankreich die "Fürsorge Englands" gespürt hatte. Gegenwärtig fließe französisches Blut in Sprien. Alle Franjosen mußten endlich die Angen öffnen über die britische Bolitit. Sie mußten sich bewußt werden, daß das gegenwärtige England das gleiche sei, wie das, das Jeanne d'Are verbrannte, das Frantreich Ranada und Indien raubte, das Napoleon in St. Belena umfommen ließ, das Frankreich aus dem Sudan verdrängte und das es um den Sieg im Beltfrieg betrog. Bas bedeutet für England der Alliierte, der fich in Berdun, an der Somme, an der Meuse und in Dünkirchen geopfert habe. Bas für England zähle, waren einzig und allein feine Intereffen. Mögen Frankreich und die Welt zugrunde gehen, vorausgesett daß England lebe. Die Franzosen, so bemerkt das Blatt abschließend, müßten endlich einsehen, daß sie vom britischen Imperium nichts zu erwarten haben.

Rag= und Nachtangriffe gegen Insel-England Boot versentte 22 700 BRI. — Wieder Britenbomben auf Wohnviertel nord= und westdeutscher Städte —

15 britische Flugzeuge abgeschossen — Kapitänleutnant Herbert Schulte versentte über 200 000 BRI.

Berlin, 12. Juni. Das Obertommando ber Wehrmacht befannt: Ein Unterseeboot versentte 22 700 BRI. feindlichen Sandels=

Die Luftwaffe griff bei Tage und in der letten Racht gowichtige Biele in Gub= und Mittelengland fowie Bajen-

agen an der ichottifchen Ditfiifte an. In Nordafrika wurden bei Tobrut britische Truppen, brzeugansammlungen und Wafferverforgungsanlagen unter tiames Artilleriefeuer genommen.

Berfuche bes Feindes, bei Tage in die befetten Bebiete eingugen, wurden bereits über bem Ranal abgewiesen. Jagoflieger Glafartillerie ichoffen dabei fünf britifche Flugzenge ab.

Der Feind warf in der letten Racht an mehreren Orten Rord= Westdeutschlands Spreng= und Brandbomben. Die Bivilollerung erlitt Berlufte an Toten und Berlegten. In Roln, hisburg und Bochum entstanden stärkere Berftorungen an ohngebäuden. Industrie- und Bahnanlagen wurden nur un-Beblich beschädigt. Die nächtliche Luftabwehr war besonders er= greich. Rachtjäger, Flakartillerie und Marineartillerie ichoffen der angreifenden britifchen Fluggenge ab.

Rapitanleutnant Berbert Schulte hat als fechfter Unterfee-Pottommandant über 200 000 BRI. berfentt.

Nachhaltige Luftangriffe auf Malta

Hom, 12. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht bom Donistag hat folgenden Wortlaut:

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt:

In der Racht jum 12. Juni haben Bomber in aufeinander= genden Wellen die Flugplätze von Malta angegriffen. Um ditivoch haben unsere Begleitjagdflugzeuge im Berlauf einer bitauftlärung über der Jusel im Luftkampf zwei Hurricane ab-

Im zentralen Mittelmeer haben unfere Jäger feindlichen Bom= den Weg berlegt und eine Blenheim abgeschoffen. Gin weis teres britisches Fluggeng wurde südlich von Bantelleria von der Luftabwehr eines unferer Torpedoboote abgeichoffen.

Giner unferer Aufflärer ift nicht gurudgetehrt. Im Megaifden Deer haben britifche Fluggenge eine Ortichaft der Infel Rhodos mit Bomben belegt.

In Rordafrifa wurden an der Tobrut = Front Un= fammlungen feindlicher Banger und Araftwagen bon unferer Artillerie beichoffen. Unfere Fliegerverbande haben Berforgungs= ftellen fowie Berteidigungsanlagen von Tobrut wiederholt ange= griffen und Brande fowie Explosionen berurjacht. Deutsche Fliegereinheiten haben die Biele des Stütpunftes von Marja Matrut getroffen. Gin Brennftoff=Depot geriet in Brand.

Britische Flugzeuge haben einige Ortschaften im Gebiet bon Benghafi bombardiert. Die Saltung der Zivilbevölkerung mar wie ftete ruhig und difgipliniert.

In Ditafrita haben unfere Truppen auf Grund des erhöhten feindlichen Drudes neue rudwärtige Stellungen bezogen.

. Frankreich hat von England nichts zu erwarten

Anklage gegen den britischen Raubstaat

Die Zeitung "Effort" fommt, wie aus Bichn gemeldet wird, in einem Kommentar unter der Ueberschrift: "Britisches Fair play" nochmals auf den englischen Angriff gegen Gyrien zurück und schreibt in diesem Zusammenhang, Frankreich habe nach Englands Ansicht offenbar noch nicht genng gelitten. Zwei Drittel Frankreichs befett, zwei Millionen Kriegsgefangene, Berftorung, Elend und Traner seien für England zu wenig Opfer. Frantreich hätte aus Lohalität gegenüber dem "großmütigen" Albion den Kampf gegen Deutschland fortseten, die vollkommene Befetting des frangofischen Gebietes annehmen, das frangofische Rolonialreich unter englische Kontrolle ftellen, einige Tonnen Gold an England abtreten, furz anerkennen follen, daß Franfreich und sein Imperium nurmehr ein britisches Dominium wären. Frank-reich habe das nicht gewollt. Nachdem es erkannt hatte, daß der Rampf gegen Dentschland unmöglich geworden war, habe es um

Riesenbrand in einem finnischen Sägewert

Belfinti, 12. Juni. Gin Riesenbrand vernichtete auf der Infel Beräsaari Bolgftapel, Lagerhäuser, Lastboote und Maschinen eines Sägewerkes. Die verbrannten Anlagen und Daschinen hatten einen Wert von fünf Millionen Finnmark (etwa 250 000 RM), das vernichtete Bolg einen folden von 30 Millionen Finnmark (etwa 1,5 Millionen R.M).

* Deutsch=Dftafrita wird weiter ausgepreßt, wie aus einer Melbung bes "Crown Colonist" hervorgeht. Danach hat ber Gouverneur für Tanganjita ber englischen Regierung 200 000 Bfund für Rriegszwede übergeben.

* Ein englisches Bombenflugzeug mußte wegen Benginmangels in Gildspanien notlanden. Die Befatungemitglieder wurden nach Sevilla gebracht.

* Der dilenische Staatsprafident nahm den Rudtritt der radi= talen Minifter an.

* Rach einer Reutermeldung hatte die Infel Malta in einem Jahr 694 Fliegeralarme.

* Die Rachrichtenagentur Affociated Preg erfährt aus Relv= porter Reederfreisen, daß der Dänenfrachter "Monberg", 2301 BMI. groß, der nach der Befetung Danemarks durch deutsche Truppen bon den Englandern geraubt worden war, im Atlantif verfentt worden fei.

* Die Musikhochichule der faschistischen Jugend Italiens gab auf ihrer Deutschlandreise am Mittwoch ein Ronzert im Ruppel= faal der Stadthalle in Bannover. Die Darbietungen wurden mit ftartem Beifall aufgenommen.

* Rarachi ift nach einer Meldung aus Delhi Cammelftelle ber in den Rampfen in Afrita fowie im Raben Often berwundeten britifchen Soldaten geworden, die teils gu Schiff, teils mit Flugzeugen nach Rarachi gebracht werben.